

Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.
Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 44.

Marienburg, den 7. Juni.

1905.

Landrätliche Bekanntmachungen.

Marienburg, den 6. Juni 1905.

Die Impfung für 1905 betreffend.

Zur Anschließung an meine Kreisblatt-Berufung vom 26. Mai 1905 (Kreisblatt Nr. 41) bringe ich nachstehend die Impfpäne der Herren Impfsärzte des 5. und 6. Impfsbezirks zur öffentlichen Kenntnis.

Tag, Datum und Stunde der Impfung	Impfstation und -lokal	Namen der Ortschaften, aus welchen die Kinder zur Impfung und die 12jährigen Schulkinder zur Wiederimpfung zu stellen sind	Zahl der Impflinge für die einzelnen Termine	Tag, Datum und Stunde der Revision der Geimpften und der Wiedergeimpften
Impfsbezirk Nr. 5. Impfsarzt Dr. Hochmann, Marienburg.				
Donnerstag, 15. Juni, Nachm. 12 ¹ / ₂ Uhr	Altsfelde, Gasthaus	60 Erst- und 40 Wiederimpflinge von Altsfelde, Nohendorf, Klettendorf, Pruppen- dorf, Barwark, Reichsfelde	100	Freitag, 23. Juni, Mittags 12 Uhr
Freitag, 16. Juni, Borm. 7 ¹ / ₂ Uhr	Schadwalbe, Schule	20 Erst- und 20 Wiederimpflinge von Blumstein und Schadwalbe	40	Borm. 7 ¹ / ₂ Uhr
Borm. 8 ¹ / ₂ Uhr	Halbstadt, Schule	16 Erst- und 12 Wiederimpflinge von Halbstadt und Wiebau	28	Borm. 8 ¹ / ₂ Uhr
Borm. 10 Uhr	Sommerau, Schule	40 Erst- und 11 Wiederimpflinge von Sommerau, Sommerort, Rothbude	51	Borm. 9 ³ / ₄ Uhr
Borm. 11 ¹ / ₂ Uhr	Fischau, ev. Schule	30 Erst- und 11 Wiederimpflinge von Fischau, Fischauerfeld, Kafendorf, Kyllot, Schlablan	41	Borm. 11 Uhr
Nachm. 12 ¹ / ₂ Uhr	Rahnase, Schule	15 Erst- und 14 Wiederimpflinge von Rahnase und Jonasdorf	29	Nachm. 12 ¹ / ₂ Uhr
Nachm. 1 ¹ / ₄ Uhr	Königsdorf, ev. Schule	38 Erst- und 25 Wiederimpflinge von Königsdorf, Königsdorf, Schöndawiese	63	Nachm. 1 ¹ / ₄ Uhr
Impfsbezirk Nr. 6. Impfsarzt Sanitätsrat Dr. Wilczewski-Marienburg.				
Freitag, 16. Juni, Nachm. 2 Uhr	Sandhof Gasthaus Peters	Impfung der Impflinge v. Sandhof	70	Freitag, 23. Juni, Nachm. 2 Uhr
Nachm. 3 Uhr	"	Impfung der Impflinge v. Lindenwald u. Wiebenthal	19	Nachm. 2 ¹ / ₂ Uhr
Nachm. 4 Uhr	"	Wiederimpfung der Schüler v. Sand- hof u. Lindenwald	41	Nachm. 3 Uhr
Nachm. 5 Uhr	Hoppenbruch	Impfung der Impflinge v. Hoppenbruch	46	Nachm. 5 Uhr
Nachm. 6 Uhr	Gasthaus Werner	Wiederimpfung der Schüler v. Hoppen- bruch	27	Nachm. 6 Uhr
Mittwoch, 21. Juni, Nachm. 2 Uhr	Wornau Schule	Impfung u. Wiederimpfung v. Wornau u. Henkuden.	58	Mittwoch, 28. Juni, Nachm. 2 Uhr
Nachm. 3 Uhr	Tragheim Schule	Impfung u. Wiederimpfung v. Trag- heim u. Kamiate	22	Nachm. 3 Uhr
Nachm. 4 ¹ / ₂ Uhr	Gr. Lesewitz	Impfung von Herrenhagen, Jergang, Hl. u. Gr. Lesewitz.	44	Nachm. 4 Uhr
Nachm. 6 Uhr	Gasthof Janzen.	Wiederimpfung von den Wiederimpfl. der Gr. Lesewitzer Schulen.	24	Nachm. 5 Uhr

Nr. 2. Marienburg, den 5. Juni 1905.
Nach einer Anzeige des Polizeipräsidenten zu Berlin ist es in letzter Zeit wiederum mehrfach unterlassen worden, bei Sperreviehsendungen nach dem Berliner Zentralviehhofe die vorherige Einverständniserklärung der königlichen Veterinär-

Polizei des Zentralviehhofes einzuholen. Vielfach sind auch die auf Sperreviehsendungen bezüglichen Anfragen verspätet eingegangen oder an die falsche Adresse so namentlich häufig an die Schlachthofdirektion und an das königliche Polizeipräsidentium, anstatt an die Veterinär-Polizei des Zentralviehhofes gerichtet

worben. Da die Veterinär-Polizei in solchen Fällen meist nicht in der Lage ist, die zur Verhütung von Seuchenverschleppungen erforderlichen Schutzmaßregeln rechtzeitig zu treffen, mache ich den Ortspolizeibehörden des Kreises die genaue Beachtung meiner Kreisblattverfügung vom 20. April 1903 zur Pflicht. Jede Uebertretung wird fortan disziplinarisch geahndet werden.

Nr. 3. Marienburg, den 31. Mai 1905.
Am 20. d. Mts., abends ca. 5 Uhr, hat sich eine fremde männliche Person im Wagen der Kleinbahn auf dem Bahnhof in Schöneberg erhängt.

Die Leiche misst 1,77 m, ist ca. 24 Jahre alt, hatte dunkelblondes kurz geschnittenes Haar, einen schwarzen Schnurrbart und unter dem rechten Ohr eine Narbe. Dieselbe war bekleidet mit dunkler Tuchjacke und Hose, Lebergamaschen, weißleinenem Hemd, kariertem Blouse und schwarzem Filzhut.

Es wird ersucht hierher Anzeige zu erstatten, falls über die Herkunft der Person etwas bekannt oder zu ermitteln ist.

Nr. 4. Marienburg, den 3. Juni 1905.
Mit Bezug auf die Bestimmung in § 5 der Feuerlöschordnung für die künftigen Ortschaften des Kreises vom 24. März 1884 werden die Herren Amtsvorsteher ersucht, die Feuerlösch- und sonstigen Löschgerätschaften ihres Bezirkes einer Prüfung zu unterziehen und von dem Ergebnis derselben bis zum 1. Juli d. Js. hierher Bericht zu erstatten.

Nr. 5. Marienburg, den 2. Mai 1905.

Es sind gewählt und bestätigt worden:

a. zu Gemeindevorsteher:

1. Hofbesitzer Julius Claassen-Thiergartensfelde,
2. Gutbesitzer Ferdinand Tornier-Jonassdorf.

b. zu Schöffen:

1. Hofbesitzer Ernst Janzen-Thiergartensfelde,
2. Besitzer Gustav Kolmeier-Rudau.

c. zum stellv. Schöffen:

Besitzer Gottfried Worfke-Gronsdorf.

Nr. 6. Marienburg, den 3. Juni 1905.
Durch Erlass des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Westpreußen vom 26. Mai d. Js. ist der Hofbesitzer **J. Welfe** zu Bärwalde zum **Amtsvorsteher** für den Amtsbezirk Baarenhof auf eine fernere Dauer von 6 Jahren ernannt worden.

Der Vorsitzende des Kreis-Audschusses.

Nr. 7. Marienburg, den 31. Mai 1905.
Der nächste Termin zur Prüfung von Hufschmiedem vor der staatlichen Prüfungskommission in Danzig ist auf **Donnerstag den 20. Juli d. Js.** festgesetzt.

Meldungen zur Prüfung sind unter Befügung eines Tauffheines und der Adresspapiere über die zurückgelegte Lehr- bzw. Gesellenzeit bis zum Donnerstag den 22. Juni d. Js. an den Vorsitzenden, Departementstierarzt Preusse in Danzig, einzureichen.

Nr. 8. Marienburg, den 31. Mai 1905.
Der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat genehmigt, daß von dem Missionsverein der evangelischen

Brüdergemeinde in Danzig im Oktober d. Js. eine **Verlosung von weiblichen Handarbeiten** zum Besten der Heidenmission veranstaltet wird und daß 1000 Lose zum Preise von 50 $\frac{1}{2}$ für jedes einzelne Los im Reglerungsbezirk Danzig unter den Mitgliedern der Brüdergemeinde und den ihr befreundeten Kreisen ausgegeben und vertrieben werden.

Nr. 9. Marienburg, den 30. Mai 1905.
Unter den Pferden der 4. Batterie, Feldbatterie - Regts. Nr. 72 Hochmeister in Danzig, ist die **Dressfauche ausgebrochen.**

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. An Stelle des dem öffentlichen Verkehr entzogenen **Weges Al. Besewitz-Halbstadt** ist ein **Interimsweg hergestellt**, welcher aber nur für leichtes Fahrwerk benutzbar ist. Schwere Fahrwerke haben die Wege über Lindebau bzw. Schadowalbe zu benutzen.

Gr. Besewitz, den 3. Juni 1905. Der Amtsvorsteher.

Nr. 2. Nachdem unter den Schweinen des Küfereipächters **Dittolf** in Fischau die **Notlauffeuche** erloschen und die vorgeschriebene Stalldesinfektion vorchriftsmäßig ausgeführt ist, werden die angeordneten Schutz- und Sperremaßnahmen hiermit aufgehoben.

Fischau, den 31. Mai 1905. Der stellvertretende Amtsvorsteher.

Nr. 3. Unter den Schweinen des Hofbesizers **Hermann Dyl** in Bärwalde ist die **Notlauffeuche ausgebrochen.** Die Stallsperrung wird hiermit angeordnet.

Bärwalde, den 3. Juni 1905. Der Amtsvorsteher.

Nr. 4. Wegen **Ausbruches der Schweinefeuche** wird über das Gehöft des **Molkereipächters Zimmerli** in Palschau die **Gehöftsperrung** verhängt.

Porbenau, den 5. Juni 1905. Der Amtsvorsteher.

Nr. 5. Unter dem **Schweinebestande** der **Küferei Fischau** ist die **Schweinefeuche ausgebrochen.** Schutz- und Sperremaßnahmen sind angeordnet.

Trampenan, den 1. Juni 1905. Der Amtsvorsteher.

Nr. 6. Nachdem die **Schweinefeuche** in der **Küferei Jonassdorf** erloschen ist und die **Desinfektion** ausgeführt ist, werden die **Sperremaßnahmen** aufgehoben.

Schönwiese, den 30. Mai 1905. Der Amtsvorsteher.

Nr. 7. Unter dem **Schweinebestande** des **Küfereibezirgers Froese** in Gronsdorf ist **Schweinefeuche** amtlich festgestellt. Die **Sperremaßnahmen** sind angeordnet.

Gampenax, den 31. Mai 1905. Der Amtsvorsteher.